



**Verleihung des Verdienstordens der  
Bundesrepublik Deutschland am  
05.09.2011**

**Herr Dr. h.c. Peter Lehmann**

*Laudatio von Katrin Lompscher,  
Senatorin für Gesundheit, Umwelt und  
Verbraucherschutz des Landes Berlin*

Sehr geehrter Herr Dr. Lehmann,  
mehr als 30 Jahre Engagement für die Wahrung der  
Menschenrechte, insbesondere für Menschen mit psy-  
chischen Problemen und Psychiatriebetroffene – dies  
ist ein echter Anlass für eine Ehrung, und hat über den  
unmittelbaren Wirkungskreis hinaus Ausstrahlung!

Ihr Name ist mit der Innovativen Psychiatrie, der hu-  
manistischen Antipsychiatrie, untrennbar verbunden.  
Innovative Psychiatrie - versteht sich auch als Bür-  
gerrechtsbewegung, die auf Emanzipation und Part-  
nerschaft zielt.

Bei psychischen Problemen zählen der Erhalt von angemessenen Lebensverhältnissen bzw. die Eingliederung in ein möglichst angemessenes Lebensumfeld zu den wichtigsten Zielen.

Dabei ist die Selbsthilfe sehr wichtig und genießt Vorrang. Erst danach, wenn Hilfe aus dem individuellen und sozialen Umfeld nicht oder nicht ausreichend mobilisiert werden kann, sollte professionelle psychiatrische Hilfe angeboten werden. Vorrang vor psychiatrischer Hilfe haben in jedem Fall allgemeine Hilfen durch soziale Dienste und/oder die allgemeinmedizinische Behandlung. Nur wenn dies nicht ausreicht, soll psychiatrische Hilfe durch entsprechend qualifiziertes Personal geleistet werden.

Sie selbst, sehr geehrter Herr Dr. Lehmann, mussten vor langer Zeit erleben, dass Psychiatrie auch gegen Menschen handeln kann. Diese Erfahrung hat Sie motiviert aktiv zu werden, für die Rechte von Menschen, nicht nur derjenigen mit einer seelischen Störung, in einer zivilisierten Gesellschaft.

Jede Hilfe zielt auf die Stärkung der Person und ihre eigenen Potentiale von Betroffenen oder soll darauf zielen. Ein tragfähiges soziales Umfeld ist ein hohes Gut, zugleich eine Voraussetzung und ein unschätzbare Bestandteil einer solchen Hilfe. Der Beitrag und der Stellenwert von Angehörigen, von Selbsthilfeorganisationen, aber insbesondere auch von Psychiatrie-erfahrenen kann nicht hoch genug bewertet werden. Ohne ihre unmittelbare Unterstützung, ihre Beteiligung an der Planung und Ausgestaltung der Hilfesysteme besteht sonst die Gefahr, dass am Bedarf und an den Wünschen der Betroffenen vorbei gehandelt wird. Deshalb sind Kritik und Rat von außen so wichtig.

Mit Ihrer stetigen Arbeit und Mahnung, mit der Veröffentlichung mehrerer Bücher zu diesem Thema und mit der Gründung von nationalen und internationalen Netzwerken und Vereinen sind Sie eine der Persönlichkeiten, die die Akteure und Professionellen im psychiatrischen Versorgungsnetz immer wieder daran erinnern, sich selbst zu hinterfragen, die Bedürfnisse Menschen, für die sie da sind und da sein wollen, es zu erforschen, zu erfragen und ihr Handeln darauf auszurichten.



Peter Lehmann und Ulrich Lindner, ein ehemaliges BPE-Mitglied, auf dessen Initiative hin das Bundesverdienstkreuz an P.L. verliehen wurde (Foto vom Herbst 2011)

Für Ihr langjähriges und unermüdliches Engagement bedanke ich mich bei Ihnen herzlich und freue mich auch ganz persönlich, Ihnen heute den Verdienstorden der Bundesrepublik verleihen zu dürfen!